

Luftsport-Verband Bayern e.V.

Telefon: ++ 49 89 45 503210
modellflug@lvbayern.de

Telefax: ++ 49 89 45 50 3251
www.modellflug-bayern.de



Luftsport-Verband Bayern e.V. - Prinzregentenstraße 120 - 81677 München

Rahmenausschreibung F3A Bavarian Open 2019

Modellflug

Telefon: +49 89 / 45 50 32 10
Telefax: +49 89 / 45 50 32 51

Email: Modellflug@lvbayern.de
www.lvbayern.de

Vereinsregister München: VR 6169

München, Februar 2019

**in den Klassen
F3A-C (neu 2018),
F3A-B Programm A-20 und
F3A Programm P-19**

1. VERANSTALTER

Luftsport-Verband Bayern e.V. - Sportsparte Modellflug

Die Wettbewerbe zur Ermittlung der 1., 2. und 3. Klassensieger in jeder der drei Klassen werden in dezentraler Form veranstaltet.

Die Ausrichtung und Durchführung dieser Wettbewerbe wird im Einvernehmen mit dem LVB ganz oder teilweise an Ortsvereine übertragen.

2. AUFGABE, TITEL, PREISE

Aufgabe dieser Wettbewerbe ist der Leistungsvergleich im Bayerischen Modellflugsport auf dem Gebiet des Fernlenkfluges mit Motorkunstflugmodellen in den so genannten nationalen "Einsteiger-" und "Aufsteiger-" Klassen F3A-C und F3A-B, sowie in der internationalen Kunstflugklasse F3A, und insbesondere die Ermittlung der 1., 2. und 3. Klassensieger in jeder der drei Klassen.

Diese Titelträger erhalten Pokale bzw. Plaketten in Gold, Silber und Bronze. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde des LVB.

Geschäftsstelle:

Prinzregentenstraße 120
81677 München

Telefon: + 49 89 / 45 50 32 - 0
Telefax: + 49 89 / 45 50 32 - 56

Email: info@lvbayern.de
www.lvbayern.de

Vereinsregister München: 6169

**Mitglied im
Deutschen Aero Club e.V.
und im Bayerischen
Landes-Sportverband e.V.**



3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle Piloten unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Wohnsitz und ihrer Verbandszugehörigkeit, unter folgenden Voraussetzungen:

- a) Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung.
- b) Bei Platz 1 in den Klassen F3A-B und F3A-C der Jahresrunde 2018 ist die Teilnahme nur in einer höheren Klasse möglich.
- c) Bei Platz 1 – 5 der Jahresrunde 2018 in der jeweiligen Klasse darf in keiner niedrigeren Klasse geflogen werden.
- d) Keine Teilnahme für Piloten, die bei der DMM F3A die Ränge 1 bis 18 erreicht haben, oder gleichwertige Wettbewerbe im Ausland.
Davon ausgenommen sind jugendliche Teilnehmer.

Der Wettbewerbsteilnehmer bestätigt durch seine Anmeldung, dass er die BeMod und die Regeln und Bestimmungen kennt, versteht, ohne Vorbehalt anerkennt und einhalten wird.

Der Wettbewerbsteilnehmer akzeptiert die aktuellen Richtlinien zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dazu erlassenen Erklärungen des LVB. Siehe dazu Anlage 1 zur DSGVO.

4. ANZAHL UND AUSWAHL DER LEISTUNGSWETTBEWERBE

Die Anzahl der Teilwettbewerbe (TW) beträgt derzeit 4.

Austragende Vereine, Austragungsorte und -termine sind wie folgt festgelegt:

- | | | |
|----|-----------------------------|----------------|
| 1. | TW: Samstag, den 18.05.2019 | MFC Penzberg |
| 2. | TW: Samstag, den 29.06.2019 | MFG Vilsbiburg |
| 3. | TW: Samstag, den 13.07.2019 | MFC Noris |
| 4. | TW: Samstag, den 24.08.2019 | MFV Werdenfels |

Zusätzlich können zur Endwertung der BO Durchgänge des Bayernpokals zur Substitution verwendet werden. (nur für die Klasse F3A-A, bitte die gesonderte RAS Bayern Pokal beachten)

Bayern Pokal, am 01.06.2019 VM Regensburg

Über zwingend notwendige Änderungen von Orten und Terminen entscheidet der Fachreferent F3A zusammen mit dem Landessportleiter.

Die Einzelausschreibungen für die TW werden von den austragenden Vereinen nach den Regeln dieser Rahmendausschreibung und gemäß dem vom Veranstalter vorgelegten Muster erstellt.



5. WETTBEWERBSREGELN

Die einzelnen TW werden nach den entsprechenden, für 2019 gültigen Bestimmungen der "BeMod" des DAeC – Stand Februar 2019 - für die Klassen

F3A-C (KZF 36-512, 36-5182, 36-513, 43-51)

F3A-B-A-20 (KZF 36-511, 36-513, 36-5181, 43-51)

F3A P-19 (KZF 43-51, 43-581, 43-582)

Im Programm F3A-C sind, wie in den vergangenen Jahren, alle eigenstartfähigen Flächenmodelle, ohne Größen- und Gewichtsregulierung, mit Verbrenner oder Elektro Antrieb, zulässig.

Ab der Saison 2019 wird für die Auswertung das System Notautomatic / NotauScore eingesetzt. Dieses System entspricht den aktuellen Regeln des FAI/CIAM Sporting Codes F3 RC Aerobatics und der BeMod.

Es werden also 0,5 Punkte bei der Figurenbewertung vergeben und verarbeitet.

Die Normalisierung der Punkte erfolgt nach den aktuellen Bestimmungen. Dabei wird die Durchschnittswertung der oberen Hälfte der Teilnehmer des Durchgangs auf 1000 gesetzt. Es kann der beste Pilot eines Durchgangs daher mehr als 1000 Punkte erreichen!

Außerdem kommt das TBL System bei F3A-A und F3A-B zur Anwendung, wenn mindestens 5 Punktwerte eingesetzt sind.

Es werden normalerweise 3 Durchgänge geflogen.

Bei Zeitmangel steht es dem jeweiligen Veranstalter frei, den dritten Durchgang einer Klasse als Finaldurchgang mit begrenzter Teilnehmerzahl zu fliegen. Die Mindestanzahl der Finalisten beträgt 5. Die Qualifikation für das Finale erfolgt über die jeweils höchsten Wertungen aus Durchgang 1 oder Durchgang 2.

Für die Piloten, die nicht das Finale erreichen, wird die Summe der in Durchgang 1 und 2 erreichten normalisierten Punkte in die Tageswertung übernommen.

Der dritte Durchgang wird als Streichdurchgang mit 0 Punkten gewertet.

Ebenso kann durch den Beschluss der Wettbewerbsleitung eine verkürzte Programmvariante für alle Teilnehmer als zweiter und/oder dritter Durchgang zur Ausführung kommen. Mindestprogrammlänge in F3A A-20 bis Ende Figur 11 (Rolle, Ausflug im Rückenflug) und in der Figurenfolge F3A P-19 bis Ende Figur 11 (Messerflug mit 1 ¼ Rolle, 1 ¼ Rolle).

Zur Vereinfachung der Auswertung werden in diesem Fall die nicht geflogenen Figuren für alle Piloten mit je 0 Punkten bewertet.

Sollte der Durchgang nicht beendet werden können, zählt der Durchgang für alle als nicht geflogen. Eine Kürzung des Programmes F3A-C ist nicht vorgesehen.

Sollten sich zwischenzeitlich durch Aktualisierung der BeMod gravierende Änderungen im erforderlichen Wettbewerbsablauf ergeben ist die Rahmenausschreibung bindend.



6. ZWISCHEN- UND ENDWERTUNG

Bei drei geflogenen Durchgängen pro TW (und Klasse), wird aus der Summe der zwei besten Durchgangsvergleichszahlen eines jeden Piloten eine Gesamtergebnisliste erstellt. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Streichwertung. Können durch unvorhersehbare Ereignisse oder extreme Wetterbedingungen nur zwei Durchgänge geflogen werden, so gilt der bessere dieser Durchgänge. Kann aus den angeführten Gründen nur ein Durchgang geflogen werden, zählt dieser allein. Jeder TW gilt als gesonderte Veranstaltung im Sinne der BeMod einschließlich der Bestimmungen über die Verleihung von Modellflugleistungsabzeichen.

Nach jedem TW wird eine Zwischenwertungsliste in der Reihenfolge der Summe der Gesamtergebnisse aller Piloten erstellt, wobei auch die einzelnen Durchgangsvergleichszahlen aufgeführt werden (s. 5. Wettbewerbsregeln).

Nach Abschluss des vierten TW wird die Zahl aller in diesem Jahr geflogenen einzelnen Durchgänge der jeweiligen Klassen ermittelt. Sechzig Prozent dieser Zahl (aufgerundet im Fall einer Kommazahl) ergibt die Anzahl der gesamt zu wertenden Einzeldurchgänge. Diese Anzahl der besten Durchgangsvergleichszahlen wird für jeden Piloten addiert und ergibt die Endwertung. Bei Gleichstand entscheidet die jeweils nächstbeste Wertung, bei deren Fehlen die Streichwertung.

Die Anzahl der für die Endwertung herangezogenen Durchgänge beträgt demnach z.B.: 5 bei 8, 4 bei 6, 3 bei 5 gewerteten Durchgängen aller TW usw. Die Mindestanzahl der Durchgänge für die Endwertung beträgt 3 – aufgeteilt auf 3 Wettbewerbe.

Teilnehmer der Bavarian Open im Programm F3A P19 können durch Teilnahme am Bayernpokal am 01.06.2019 die Durchgänge eines Teilwettbewerb der Bavarian Open substituieren. Die Wertung des Bayernpokals ersetzt in diesem Fall einen Teilwettbewerb der Bavarian Open. Sollte an dem zu ersetzenden Teilwettbewerb nur ein Durchgang geflogen worden sein wird auch nur der bessere gewertete Durchgang des Bayernpokals gewertet.

Die Zwischenwertungs- und die Endwertungslisten müssen in einem vom Veranstalter genehmigten Format erstellt und bekanntgegeben werden. Der Veranstalter erhält spätestens eine Woche nach jeder Veranstaltung unaufgefordert eine Kopie dieser Listen in elektronischer Form an folgende E-Mail-Adresse:

f3a.bayern@web.de



7. ABLAUF DER WETTBEWERBE

Der Durchführung der TW liegen die „Bestimmungen für nationale Wettbewerbe“ (BeMod KZF 32-13) zugrunde.

Der Beginn eines TW wird so festgesetzt, dass im Regelfall an einem Tag drei Durchgänge in jeder Klasse geflogen werden können.

Die Anmeldung am Wettbewerbsort muss spätestens eine halbe Stunde vor dem festgesetzten Beginn erfolgt sein.

Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt durch die Piloten vor Beginn des TW für den ersten Durchgang, optional durch ein Losprogramm. Der zweite Durchgang beginnt nach dem ersten Drittel, der dritte nach dem zweiten Drittel dieser Reihenfolge.

Die Piloten der Klasse F3A-A und F3A-B mit den höchsten (letzten) Startnummern fliegen als sog. „Vorflieger“ vor Beginn des ersten Durchgangs das volle Wettbewerbsprogramm und werden von den Punktwurtern bewertet. Für die Wettbewerbsbewertung zählt für beide Piloten der Flug am Ende des ersten Durchgangs. Nach Bedarf kann die „Vorflieger“-Regel bei großem Teilnehmerfeld entfallen, bzw. auf einen Vorflieger reduziert werden.

Bei Einsatz der Notaumatic / NotauScore gehen die Wertungen aller Punktwurter ein, es erfolgt keine Streichung innerhalb einer Flugfigur.

Dies gilt bei 5, 4 oder 3 Punktwurtern.

Bei 2 oder 1 Punktwurter Ausfall des TW.

Sollte die Notaumatic nicht eingesetzt werden und stattdessen mit einer Excel Tabelle gearbeitet werden, gelten die Auswertungsrichtlinien wie im Jahr 2018. (siehe dazu Anlage 2 dieser RAS). Die nach BeMod erforderliche ab 2018 geänderte Normalisierung der Durchgänge wird nachfolgend für die Endwertung angewandt,

Jeder Teilnehmer erhält nach seinem geflogenen Durchgang einen Wertungszettel, aus dem die Noten der einzelnen Punktwurter hervorgehen. Dabei muss eine namentliche Zuordnung der Punktwurter und Noten möglich sein.

Der Wettbewerbsbericht mit vollständiger Ergebnisliste ist innerhalb von 10 Tagen an die Sportfachgruppe Modellflug des LVB zu übersenden.

8. SPORTHELFER

Der Wettbewerbsleiter ist zugleich Leiter des Flugbetriebs, Chefsportzeuge und Sportleiter. Er bedarf der Bestätigung durch den LVB (Aufnahme in die jeweilige Einzelausschreibung).

Die Wettbewerbsorganisation und die sonstigen Sporthelfer (Senderüberwachung, Auswertung, Punktwurter, Schreiber für die Punktwurter u.a.) sind vom durchführenden Ortsverein zu stellen.

Bei Einsatz der Notaumatic sind Schreiber nicht notwendig.

Das Auswertesystem Notaumatic / NotauScore wird durch den LVB gestellt.



9. STARTGEBÜHREN

Die Startgebühren werden von den austragenden Vereinen festgelegt, betragen jedoch höchstens jeweils EUR 20. Sie sind spätestens vor Beginn eines jeden TW vor Ort in bar zu entrichten. Eine Möglichkeit im Rahmen der Anmeldung das Startgeld zu über- weisen kann der austragende Verein anbieten.

Der dabei aufkommende Gesamtbetrag (Startgebühren der Teilnehmer) dient dem jeweiligen veranstaltenden Vereinen als Kostendeckungsbeitrag für seine Aufwendungen.

Die Finanzierung der Ausschreibungen, Pokalen, Plaketten, Urkunden u.ä. für die Jahreswertung werden vom Haushalt der LVB-Sportsparte getragen.

Der Gebührenvorschuss für einen PROTEST beträgt € 50,00.

10. TEMPORÄRE SONDERREGELUNGEN 2019

Eine Teilnahme der BO-Teilnehmer 2019 an einer offenen Deutschen Meisterschaft F3A 2019 ist möglich. Für 2020 ist analog zur bisherigen Regelung für Teilnehmer der DMM F3A geplant das Ergebnis der Deutschen Meisterschaft 2019 als Bewertungskriterium für eine BO-Teilnahme im Jahr 2020 zu verwenden.

Platz 1 bis voraussichtlich Platz 18 der DM 2019 wären damit nicht startberechtigt im Rahmen der Bavarian Open 2020.

Ausgenommen sind Jugendliche, siehe Pkt. 3 Teilnahmeberechtigung.

gez. Franz Brandl
Landessportleiter

gez. Manfred Schön
Fachreferent F3A

Hinweis:

BeMod KZF 36-511, 36-512, 36-513, 36-5181, 36-5182, 43-51, 43-581, 43-582 sind über <http://www.modellflugimdaec.de/bemod> einsehbar.



Anlage 1 zur GSGVO:

Wir fühlen uns dem Datenschutz sehr verpflichtet und halten Transparenz im Umgang mit Ihren Daten für sehr wichtig. Darum möchten wir Sie gerne darüber informieren, welche Daten wir erheben, zu welchem Zweck wir dies tun und wie Sie jederzeit die Kontrolle über Ihre Daten ausüben können.

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit, ggf. weitere eintragen) nur zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs. Wir speichern diese Daten nicht über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus. Für die Auswertung des Wettbewerbs werden Namen, Altersklassen (Jugend, Junior, Senior o.ä.) und Vereinszugehörigkeiten verarbeitet. Diese persönlichen Daten können auch in veröffentlichten Ergebnislisten erscheinen. Zur Dokumentation, für Berichte und ggf. auch zur Werbung dieser oder ähnlicher Veranstaltungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung (Wettbewerb) und der Siegerehrung auch fotografiert. Einige dieser Bilder und Videos können auch (u.a. online) veröffentlicht werden.

Falls Sie weitere Fragen haben, welche Daten wir über Sie gespeichert haben, welchen Zweck die Datenverarbeitung hat oder um Ihre bei uns gespeicherten Daten berichtigen oder löschen zu lassen, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen.

Der Verantwortliche ist am Ende immer der Vereinsvorstand des Veranstalters, es sei denn er hat jemanden mit dem Datenschutz beauftragt.

Anlage 2 zur Auswertung mit Excel Tabellen.

Sollte aus irgendwelchen Gründen das Auswertesystem Notaumatic / NotauScore nicht eingesetzt werden können, erfolgt die Auswertung wie bis zum Jahre 2018 mit Exceltabellen.

Dabei gilt abweichend von der aktuellen BeMod, dass nur ganze Punkte und keine 0,5 Punkte durch die Punktwerte vergeben werden.

In jedem Durchgang wird die Flugleistung des besten Teilnehmers gleich 1000 gesetzt und die der anderen Teilnehmer werden dazu ins Verhältnis gesetzt (2 Kommastellen). TBL kommt nicht zur Anwendung.

Dies ist abweichend von der aktuellen BeMod.

Die Wertung der Flugleistung ist wie folgt vorzunehmen: Bei Einsatz von 5 Punktwerten Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder (Regelfall) Flugfigur; Einbeziehung der drei mittleren Wertungen.

4 Punktwerte Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der beiden mittleren Wertungen.

3 Punktwerte Einbeziehung aller drei Wertungen.

2 oder 1 Punktwerte Ausfall des TW.

Die Start- und Wertungskarten müssen dem vom DAeC herausgegebenem Muster entsprechen. Die Kopiervorlage ist Bestandteil der BeMod.